

Freiburg im Breisgau, den 11. Juni 1997

Inhalt: Vorschlag für die Kindergartenferien 1998. — Repräsentativerhebung über die Nutzung von Notenkopien in Gottesdiensten. — Jahresausflug des Erzbischöflichen Ordinariates. — Theologischer Kurs in der Region Unterer Neckar. — Grundkurs für Pfarrhaushälterinnen. — Vorankündigung: Diözesanjugendwallfahrt nach Assisi im September 1998. — Folienmappe „Martin von Tours“. — Exerzitien. — Priesterexerzitien. — Personalmeldungen: Ernennungen – Entpflichtung – Im Herrn sind verschieden.

Erlasse des Ordinariates

Nr. 98

Vorschlag für die Kindergartenferien 1998

In Absprache mit dem Diözesan-Caritasverband veröffentlichen wir die Ferienvorschläge 1998 für die katholischen Kindertagesstätten in der Erzdiözese Freiburg. Diese Vorschläge richten sich als Empfehlungen an die Kindergartenträger, die entsprechend den örtlichen Bedürfnissen nach Anhörung des Elternbeirates (und bei abgeschlossenen Kindergartenverträgen mit politischen Gemeinden im Einvernehmen mit der politischen Gemeinde) die Schließungstage festlegen. Verbindlich für die Kindergartenträger ist die Festlegung, daß 30 als Urlaubstage anzurechnende Schließungstage nicht unter- bzw. überschritten werden dürfen.

1. Vorschlag

Kindergartenferien anzurechnende Urlaubstage

Weihnachtsferien bis 2. Januar Beginn: 7. Januar	1 Arbeitstag
Osterferien 14. bis 17. April	4 Arbeitstage
Pfingstferien 2. bis 5. Juni	4 Arbeitstage
Sommerferien 3 Wochen	15 Arbeitstage
Weihnachtsferien 21. bis 30. Dezember	6 Arbeitstage

2. Vorschlag

Kindergartenferien anzurechnende Urlaubstage

Weihnachtsferien bis 2. Januar Beginn: 7. Januar	1 Arbeitstag
--	--------------

Osterferien 14. bis 17. April	4 Arbeitstage
Sommerferien 3 Wochen	15 Arbeitstage
Herbstferien 27. bis 30. Oktober	4 Arbeitstage
Weihnachtsferien 21. bis 30. Dezember	6 Arbeitstage

3. Vorschlag

Kindergartenferien anzurechnende Urlaubstage

Weihnachtsferien bis 2. Januar Beginn: 7. Januar	1 Arbeitstag
Osterferien 14. bis 17. April	4 Arbeitstage
Sommerferien 4 Wochen	20 Arbeitstage
Weihnachtsferien 23. bis 30. Dezember	4 Arbeitstage

Zu den Vorschlägen werden folgende zusätzliche Hinweise gegeben:

- Die Regelung der 30 Schließungstage, die als Urlaubstage anzurechnen sind, ist abschließend. Darüber hinaus eventuell bei einzelnen Einrichtungen gewährte freie Tage sind auf das wegen der Arbeitszeitverkürzung zu berechnende Arbeitszeitgut haben der Mitarbeiterinnen anzurechnen (vgl. Richtlinien zur Neuregelung der wöchentlichen Arbeitszeit der kirchlichen Mitarbeiter vom 28. März 1989, Amtsblatt Seite 98 ff., Abschnitt 3). Diese Tage werden individuell vom jeweiligen Träger festgelegt.
- Gründonnerstag ist Arbeitstag. Nach § 8 Absatz 2 AVVO wird am Gründonnerstag ab 12.00 Uhr Arbeitsbefreiung unter Fortzahlung der Vergütung gewährt. Der Kindergartenträger kann dem Kinder-

gartenpersonal für den verbleibenden halben Arbeitstag am Vormittag Arbeitsbefreiung oder Freizeitausgleich gewähren.

3. Neben den 30 Schließungstagen werden je ein pädagogischer Planungstag zu Beginn des Kindergartenjahres und am 7. Januar 1998 gewährt, die für die Mitarbeiterinnen Arbeitstage sind.
4. Nach § 7 AVVO wird die Mitarbeiterin in jedem Kalenderjahr an einem Arbeitstag von der Arbeit freigestellt.

Nr. 99

Repräsentativerhebung über die Nutzung von Notenkopien in Gottesdiensten

Zwischen dem Verband der Diözesen Deutschlands und der Verwertungsgesellschaft Musikedition besteht seit dem 20. 6. 1990 ein Gesamtvertrag (Pauschalvertrag) zur Abgeltung von Vergütungsansprüchen für das Vervielfältigen, insbesondere Fotokopieren von Liedern für den Gemeindegesang in Gottesdiensten und bei kirchlichen Feiern.

Dieser Vertrag sieht vor, daß der Verband der Diözesen in Abstimmung mit der VG MUSIKEDITION repräsentativ ermitteln läßt, inwieweit urheberrechtlich geschützte Lieder durch die „Berechtigten“ (Pfarrgemeinden) vervielfältigt werden. Ziel der Erhebung ist es, eine aktuelle Grundlage für die Vergütung der Inhaber von Urheberrechten zu schaffen.

Für die Repräsentativerhebung wurden durch eine Zufallsauswahl ca. 4 Prozent aller Pfarreien in Deutschland ausgewählt, hierunter auch 55 Pfarreien der Erzdiözese Freiburg.

Mit der Durchführung der Erhebung ist das Institut für Kirchliche Sozialforschung des Bistums Essen (IKSE) beauftragt. Die Erhebung erstreckt sich über ein Jahr und begann am 1. 6. 1997. Wir gehen davon aus, daß die ausgewählten Pfarreien vom Institut für Kirchliche Sozialforschung des Bistums Essen (IKSE) bereits Nachricht erhalten haben oder diese in Kürze erhalten werden.

Die Repräsentativerhebung durch die ausgewählten Pfarreien führt zwar für diese zu einer vorübergehenden Mehrbelastung, dient letztlich aber der Entlastung der großen Mehrheit der Pfarreien, da deren Meldepflicht entfällt.

Wir bitten daher, dem Institut für Kirchliche Sozialforschung des Bistums Essen die erforderlichen Angaben zu machen.

Mitteilungen

Nr. 100

Jahresausflug des Erzbischöflichen Ordinariates

Wegen des Jahresausfluges ist das **Dienstgebäude** des Erzb. Ordinariates in Freiburg, Herrenstraße 35, am **Mittwoch, dem 2. Juli 1997, ganztägig geschlossen**. Diese Regelung gilt entsprechend auch für das Erzb. Offizialat und das Erzb. Bauamt.

Nr. 101

Theologischer Kurs in der Region Unterer Neckar

Am **11. Oktober 1997** wird ein neuer Theologischer Kurs für die Region Unterer Neckar im Gemeindezentrum St. Franziskus, Blumenstr. 33, 69214 Eppelheim, beginnen.

Der Theologische Kurs vermittelt Grundwissen über den christlichen Glauben: über die Bibel, die Begründbarkeit des Glaubens heute, die kirchliche Lehre, die Feier des Gottesdienstes, die Verantwortung des Christen, die Geschichte der Kirche.

Der Theologische Kurs will auch dazu beitragen, daß der christliche Glaube Lebenssituationen erschließen hilft und Wege zum Handeln weisen kann. Über den Glauben selbständig nachzudenken und Ereignisse des Lebens zu Glaubenserfahrungen zu verdichten gehört zu den Anforderungen an mündige Christinnen und Christen in einer pluralen Gesellschaft.

Durch das II. Vatikanische Konzil und die Synode ist das Bewußtsein für die Mitverantwortung aller Glaubenden in Gemeinde und Kirche gewachsen. Der Theologische Kurs will Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln, die bei dieser Mitarbeit hilfreich sein könnten.

Die Fächer des Theologischen Kurses sind:

- Altes Testament
- Fundamentaltheologie
- Neues Testament
- Dogmatik
- Liturgik/Spiritualität
- Christliche Gesellschaftslehre
- Moraltheologie
- Kirchengeschichte

Aufbau des Kurses:

Der Kurs dauert ca. 2 Jahre und besteht aus 3 Elementen

1. Studentagen zu je 8 Stunden
(einmal im Monat jeweils Samstags, die Ferienzeit ausgenommen)

2. Studium an Hand von Kursunterlagen und Arbeitsbüchern
3. Besuch von örtlichen Arbeitskreisen unter Leitung einer Mentorin/eines Mentors

Der Kurs richtet sich an:

- Erwachsene, die ihr Wissen über den Glauben erweitern und vertiefen wollen;
- Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher, die mit Kindern und Jugendlichen auch in religiösen Fragen gesprächsfähig bleiben wollen;
- Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte
- Katechetinnen und Katecheten
- Bildungswerksleiterinnen und Bildungswerksleiter
- Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten
- zukünftige Ständige Diakone

Gesamtverantwortung: Direktor Dr. Joseph Sauer

Kursleitung: Dr. Gottlieb Brunner
Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit der Kath. Regionalstelle Unterer Neckar durchgeführt.

Weitere Informationen: Institut für Pastorale Bildung,
Theologischer Kurs,
Turnseestr. 24,
79102 Freiburg,
Tel.: (07 61) 21 88-5 81

Kath. Regionalstelle
Unterer Neckar,
Eisenlohrstr. 7,
69115 Heidelberg,
Tel.: (0 62 21) 2 81 50 und
(0 62 21) 16 42 82

Nr. 102

Grundkurs für Pfarrhaushälterinnen

Vom 3. bis 14. November 1997 findet im Haus Hochfelden in Obersasbach ein Grundkurs für Pfarrhaushälterinnen statt. Er ist vor allem für Pfarrhaushälterinnen gedacht, die neu ihren Dienst aufgenommen haben bzw. erst seit einigen Jahren im Beruf stehen, aber auch für solche, die schon länger im Pfarrhaus tätig sind und noch keinen Grund- und Aufbaukurs besucht haben. Der Kurs will in den Beruf der Pfarrhaushälterin einführen und Hilfen für die Gestaltung des beruflichen Alltags geben. Zugleich regt er zu tieferer Beschäftigung mit dem Berufsbild und dem Selbstverständnis dieses kirchlichen Dienstes an. Eingeladen sind Pfarrhaushälterinnen aus allen Diözesen Deutschlands.

Nähere Informationen sind bei der Geschäftsstelle des Veronikawerkes, Habsburgerstraße 107, 79104 Frei-

burg, Tel.: (07 61) 2 49 66, erhältlich. Anmeldungen sollen ebenfalls über das Veronikawerk erfolgen.

Wir bitten die Priester, ihre Haushälterinnen wohlwollend und empfehlend auf diesen Grundkurs hinzuweisen und ihnen die Teilnahme daran zu ermöglichen.

Nr. 103

Vorankündigung: Diözesanjugendwallfahrt nach Assisi im September 1998

Vom 6. bis 12. September 1998 findet die nächste Diözesanjugendwallfahrt statt. Ziel ist wie im September 1996 Assisi, die Heimatstadt des Hl. Franziskus und der Hl. Klara. Eingeladen sind Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 25 Jahren. Träger der Wallfahrt sind wiederum der BDKJ, das Erzbischöfliche Jugendamt und die Diözesanstelle Berufe der Kirche.

Weitere Informationen zur nächsten Diözesanjugendwallfahrt werden allen Verantwortlichen in der Jugendarbeit regelmäßig zugehen.

Nr. 104

Folienmappe „Martin von Tours“

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart, deren Patron der hl. Martin ist, hat eine Folienmappe mit 8 Farbfolien (DIN-A 5) und einem ca. 40 Seiten umfassenden Begleittext erarbeitet. Die Mappe ist geeignet für den Einsatz im Religionsunterricht, der Gemeindekatechese, Jugendarbeit, Erwachsenenbildung und Seniorenarbeit. Sie erscheint im Juli 1997 und kann bei der Diözesanstelle Buch, Postfach 5, 72101 Rottenburg, Tel.: (0 74 72) 98 49-0, Fax (0 74 72) 98 49-40, zum Preis von DM 12,80 (zzgl. Versandkosten) bestellt werden.

Wir empfehlen diese Mappe besonders den Pfarreien, deren Patron der hl. Martin ist.

Nr. 105

Exerzitien

Termin: 1. bis 5. Oktober 1997

Thema: Psalmen – eine Chance sein Leben vor Gott zur Sprache zu bringen

Leitung: P. Dr. K. Heinen SAC

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt

Amtsblatt der Erzdiözese Freiburg

Nr. 16 · 11. Juni 1997
E 1302

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 2 18 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 38 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 16 · 11. Juni 1997

Termin: 17. bis 19. Oktober 1997

Kurz-Exerzitionen (für Einsteiger und Menschen mit einem begrenzten Zeitbudget)

Leitung: P. Dr. H. Lenz SAC

Anmeldungen für beide Kurse an:

Forum Vinzenz Pallotti,
Pallottistraße 3, 56179 Vallendar,
Tel.: (02 61) 64 02-0,
Fax: (02 61) 64 02-3 50

Nr. 106

Priesterexerzitionen

Haus Schönberg

Termin: 17. bis 21. November 1997

Thema: „Willst Du uns nicht wieder beleben?“
(Ps. 85,7). Aus den Quellen des Evangeliums schöpfen (Schweigeexerzitionen).

Leitung: P. August Schmied CSsR, Würzburg

Anmeldungen an:

Haus Schönenberg,
Schönenberg 40,
73479 Ellwangen-Schönenberg,
Tel.: (0 79 61) 91 93 21

Personalmeldungen

Nr. 107

Ernennungen

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 6. Mai 1997 Herrn Pfarrer Geistlichen Rat *Klaus Bader*, Mosbach, zum *Dekan* des Dekanats Mosbach wiederernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 2. Juni 1997 Herrn Pfarrer *Bernhard Knobelspies*, Eppingen-Rohrbach a. G., zum *Dekan* des Dekanats Bretten ernannt.

Mit Schreiben vom 25. April 1997 wurde Oberstudienrat *Johannes Reidt*, Waldkirch, zum *Schuldekan* des Dekanats Waldkirch wiederernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. Juni 1997 Frau *Barbara Dreesen*, Konstanz, zur *Schuldekanin* für das Dekanat Östlicher Hegau ernannt. Gleichzeitig wurde Frau Barbara Dreesen zur *Schuldekanin* für das Dekanat Konstanz wiederernannt.

Mit Schreiben von 23. April 1997 wurde Frau *Franziska Steck*, Gaiberg, zur *Schulbeauftragten* für Sonderschulen im Bereich der Staatlichen Schulämter Bad Mergentheim, Heidelberg, Heilbronn und Mosbach (Gebietsanteile der Erzdiözese Freiburg) wiederernannt.

Mit Schreiben vom 15. Mai 1997 wurde Herr *Joachim Eichhorn*, Kieselbronn, für das Schuljahr 1997/98 zum *Schulbeauftragten* für Grund-, Haupt- und Realschulen im Gebiet des Staatlichen Schulamtes Pforzheim ernannt.

Entpflichtung

Studiendirektor *Heinz-Georg Hensel*, Baden-Baden, wird auf eigenen Wunsch von seiner Tätigkeit als *Schuldekan* des Dekanats Baden-Baden zum 31. Juli 1997 entpflichtet.

Im Herrn sind verschieden

26. Mai: Domkapitular i. R. Prälat *Julius Schäuble*, Freiburg, † in Freiburg

31. Mai: Pfarrer i. R. *Werner Zimmer*, Waldshut-Tiengen, † in Waldshut-Tiengen

Erzbischöfliches Ordinariat